

Inhaltsverzeichnis

1.	Chinakonstruktionen – Vorstellung des Forschungsvorhabens	9
1.1	Forschungsgegenstand und Zielsetzung	10
1.2	Quellenlage	11
1.3	Bisherige Forschung	15
1.4	Fragestellung und Erkenntnisinteresse	18
1.5	Aufbau der Untersuchung	19
1.6	Theoretische Grundlagen und Methode	20
1.6.1	Ethnozentrismus und das Konzept der Alterität	22
1.6.2	Identität und Differenz	26
1.6.3	Literarischer und fiktionaler Charakter	38
2.	Prämissen zu China und der Mission	43
2.1	China im 16. bis 18. Jahrhundert: Ming- und Qing-Dynastie	43
2.2	Chinabilder im Abendland – Mythen und wissenschaftliche Kenntnisse	44
2.3	Zum Begriff der Mission und zur Missionsgeschichte	45
2.4	Kolonialismus und Mission	48
2.5	Die Jesuiten	50
2.6	Die Akkommodation als erfolgreiche und umstrittene Missionstrategie	54
2.6.1	Definition von „Akkommodation“	54
2.6.2	Soziale Manifestation	58
2.6.3	Die Rolle von Sprache, Wissenschaft und Künsten	59
2.6.4	Religion und Weltanschauung	61
2.6.5	Umsetzung, Missionserfolge und der Ritenstreit	63
2.6.6	Resultate	72
3.	China im Spiegel der Missionarsberichte Matteo Riccis, der <i>Storia dell' Introduzione del Christianesimo in Cina</i> und seiner <i>Lettere</i>	77
3.1	Matteo Ricci: Missionar und Mandarin	77
3.2	<i>Storia dell' Introduzione del Christianesimo in Cina</i>	78
3.2.1	Textgenese	78
3.2.2	Aufbau	80
3.2.3	Intention und Legitimation	82
3.2.4	China: gegenstand der <i>meraviglia</i>	86
3.2.5	Die Chinesen: Beschreibung einer Zivilisation, der nur der christliche Glaube fehlt	87
3.2.6	Das politische System	92
3.2.7	Die Chinesen und der Westen	93
3.2.8	Aberglaube, „Sekten“ und das <i>lumen naturale</i>	97
3.2.9	Form und Stil	112
3.2.10	Rezeption der <i>Storia</i>	116
3.3	<i>Lettere</i> (1580-1609) 124	117

3.4	Resultate und Bedeutung Riccis	126
4.	China im Spiegel von Daniello Bartolis <i>La Cina</i>	129
4.1	Daniello Bartoli - Historiograph und Literat	129
4.2	<i>La Cina</i>	135
4.2.1	Textgenese und Aufbau (mit Ergebnissen der Archivrecherche)	135
4.2.2	Intention und Legitimation	146
4.2.3	China: Gegenstand der <i>meraviglia</i>	151
4.2.4	Die Chinesen – Kultur, Mentalität und Gesellschaft einer als nahezu ebenbürtig betrachteten Zivilisation	155
4.2.5	Glaube und Aberglaube: Konfuzianismus als Nährboden für die Mission und Licht im heidnischen Dunkel	176
4.2.5.1	Aberglaube und Religion	176
4.2.5.2	Gottesbegriff	178
4.2.5.3	Einzelne Religionen bzw. „Sekten“	180
4.2.6	Positives Gesamtbild des Missionsgegenstands	184
4.3	Stil, Form und Umgang mit den Quellen des stilbildenden Geschichtswerks	186
4.4	Rezeption: Apologie des Jesuitenordens	197
5.	Die Darstellung Chinas in Athanasius Kirchers <i>China illustrata</i>	201
5.1	Athanasius Kircher – Universalgelehrter zwischen Wissenschaft und Glauben	201
5.2	Die <i>China illustrata</i>	206
5.2.1	Textgenese	206
5.2.2	Intention und Legitimation – Suche nach Universalismus	207
5.2.3	Aufbau und Form	208
5.2.4	China – Geographie und Natur in wissenschaftlicher Prägnanz und Anschaulichkeit	209
5.2.5	Die Chinesen – hochstehende Kultur mit wesentlichen Defiziten	214
5.2.6	Aber- und Unglauben und Befreiung daraus zur Rückkehr zum „wahren Glauben“	218
5.2.7	Gespaltenes Gesamtbild eines Volkes von hohem wissenschaftlichem Interesse	227
5.3	Rezeption – der erste „Bestseller“ über China	228
5.4	Vergleich mit Bartoli und Ricci	230
6.	„Sina accommodata“? Chinabild, Differenz Erfahrung und Machtaspekt bei Ricci, Bartoli und Kircher	237

<i>Danksagung</i>	255
7. Bibliographie	257
7.1 Primärquellen (v.a. aus dem ARSI (Archivum Romanum Societatis Iesu))	257
7.2 Sekundärliteratur	258
7.2.1 Theorieteil	258
7.2.2 Hintergrundinformationen	259
7.2.3 Die Jesuiten, einzelne Missionare und Missionsgeschichte	262
7.3 Elektronische Ressourcen (Stand September 2006)	266